

In dieser Ausgabe lesen Sie

Organ des Zürcher Blasmusikverbandes
Ausgabe 06/2021

Infos der Präsidentin	1
Zürcher Jugendblasorchester u25 – Musikwoche in Stein am Rhein	3
Weiterhin gesucht! Lagerleiter-Gspändli	3
Aktuelles Bildungsangebot 2022-1	4
ZKMF 2024 – Rückschau und Ausblick auf die kommenden Aktivitäten	4
Projekt-Orchester 2022 – Windband Zürcher Unterland	5
Wir danken...	5
Ein musikalischer Plan B	6
Musik-Corps Alte Garde Winterthur: Schwungvolle Melodien für alle	7
Eine Vereinsfahne ist nicht nur Tradition – eine kleine Geschichte	7
Musikverein Harmonie Affoltern a.A. im Coronamodus	8
Musikalische Lichtblicke	9
Der Musikverein Dietlikon und die Erfolgsgeschichte «Aquaphonix»	10
Benefizkonzerte Christmas Dreams der SWISS Band	12
bin-dabei.ch – die Administration des Musikvereins im Griff	13

Infos aus dem Vorstand

Infos der Präsidentin

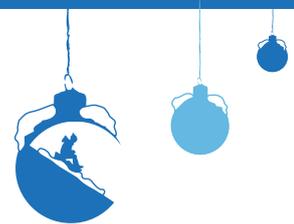
Liebe Musiker*innen, liebe Leser*innen unseres Newsletters

Ein Jahr voller Emotionen, voller Auf und Abs neigt sich seinem Ende entgegen. Die Freude ist riesig, dass dies überall **mit viel guter Musik** geschehen konnte, dass sich alle Vereine trotz widriger Umstände gut vorbereitet haben und die Resultate nun nach langer Durststrecke ihrem Publikum zeigen, gemeinsam erleben und geniessen können. Ganz herzlichen Dank Euch allen für die Vielfalt an aussergewöhnlichen Programmen, welche bei uns eingetroffen sind. Auch wenn aufgrund der grossen Konzentration von Angeboten nicht alle besucht werden können, freuen wir uns davon zu hören und hoffen, dass Ihr alle Leser*innen unseres Newsletters nachfolgend daran teilnehmen lasst mit Bildern und Texten.

Unsere Jahresendausgabe soll mit positiven Nachrichten Mut machen und Kraft geben, auch die nächsten Hürden anzugehen mit Kreativität, Flexibilität, Teamgeist und viel Optimismus!

Wagen wir einen Ausblick auf das nächste Jahr:

Zürcher
Blas
musik
verband



www.zhmv.ch



Infos aus dem Vorstand

- Positive Nachrichten sind zu verzeichnen, dass für nächstes Jahr in allen acht Regionen unseres Kantons **Musiktage oder Musikantentreffen** geplant und in Vorbereitung sind, an denen vielfältig musiziert wird, die **Ernennung und Ehrung unserer Veteranen** einen festen Platz im Ablauf einnimmt, aber auch genug Zeit für geselliges Beisammensein bleibt. Allen Organisatoren gebührt ein herzliches Dankeschön dafür! Wir rufen alle auf, diese Initiativen mit einem Besuch vor Ort zu honorieren, denn ein zahlreiches begeistertes Publikum ist der Lohn für viel freiwilliges Zusatzengagement!
- Die Musikwoche unseres **Jugendblasorchester u25** vom 15.-22.10.2022 ist in Planung und soll wiederum vielen Jugendlichen Gelegenheit für hochstehendes Musizieren und gemeinschaftliches Erleben bieten. Alles ist gebucht! Es fehlt uns nur noch eine männliche Unterstützung für unsere Lagerleiterin Stefanie Fischli. Gerne gibt sie weitere Auskünfte: stefanie.fischli@zhbv.ch
- Auch unser **Bildungsprogramm 2022/1** gibt Anlass zur Freude und ermuntert, doch aktiv zu werden und das grosse interessante Angebot zu nutzen, um neue Impulse zu erhalten, den Horizont zu erweitern und auf andere Gedanken zu kommen. Details siehe nachfolgend. Nach den eingegangenen Rückmeldungen findet die Neuerung mit dem QR-Code Anklang und bildet keine Hemmschwelle. Wir freuen uns auf die rege Teilnahme und versichern, dass wir die Durchführung sorgfältig planen und die aktuellen Vorschriften von Bund, Kanton und den Lokalitäten einhalten!
- Gerne dürfen wir Sie wieder einmal daran erinnern, dass Sie bei uns **Weihnachtsgeschenke in Form von Bildungsgutscheinen** bestellen können, welche mit grosser Sicherheit viel Freude bereiten. Bestellungen richten Sie bitte an mirjam.loeliger@zhbv.ch! Nicht nur an Weihnachten sondern auch für viele weitere Gelegenheiten sind diese Gutscheine ein willkommenes Geschenk, also zögern Sie nicht!
- Unser **Zürcher Kantonalmusikfest vom 21.-23.6.2024** in Urdorf & Schlieren entwickelt sich! Wir empfehlen, dass die Teilnahme an allen Vereins-Generalversammlungen traktandiert ist, diskutiert und ein gemeinsamer Vorentscheid gefällt wird. Dank modularem Aufbau haben ALLE die Möglichkeit der Teilnahme (Infos unter www.zkmf2024.ch sowie www.zhbv.ch/verband/dokumente). Dieses breitgefächerte Zürcher Blasmusikhighlight verspricht mit zahlreichen Neuerungen grossartige Erlebnisse für alle Generationen! Mit der **Konsultativumfrage**, welche im Januar an alle Vereinspräsidien versendet wird und bis Ende Mai elektronisch ausgefüllt werden soll, erwarten wir eine überwältigende Zusage, welche uns zur entsprechenden Weitergestaltung motiviert. Wir freuen uns darauf!
- An der **DV am 2.4.2022** erlebt der Zürcher Blasmusikverband eine Zäsur. Ich werde das Präsidium des Verbandes an ein internes Leitungsteam weitergeben. „Gehen, wenn es am schönsten ist“ ist meine Devise. Den Verband sich weiterentwickeln lassen auf der soliden Basis der schweizweit einzigartigen Struktur, die sich in den letzten Jahren bewährt hat, auch dank eines langjährigen konstanten Vorstandsteams. Ich danke dem Team sowie allen Zürcher Musiker*innen, dass Ihr mir für diese grosse verantwortungsvolle Aufgabe allzeit das Vertrauen geschenkt habt! Es war mir immer eine grosse Freude und wird es auch bleiben. Ich werde mich darum auch weiterhin „für die Musik im Zentrum“ einsetzen.



Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich herzlich für die grosse Wertschätzung und Unterstützung durch unsere Partner, Zürcher Kantonalbank und Fachstelle Kultur Kanton Zürich sowie allen weiteren Sponsoren und Gönnern, welche unseren Betrieb sicherten und uns ermöglichten, ein so breites Angebot bereitzustellen.

Wir hoffen, dass wir Euch alle, liebe Musikerinnen und Musiker im Kanton Zürich, Euren Wünschen und Bedürfnissen entsprechend begleiten konnten als gute Dienstleister.

Wir wünschen Euch allen eine ruhige friedliche Adventszeit, erholsame Festtage in trautem Kreis sowie ein gesundes, fröhliches und erfolgreiches neues Jahr!

Herzliche Grüsse

Eure Präsidentin

Ursula Buchschacher

nach oben



Infos aus dem Vorstand

Zürcher Jugendblasorchester u25 – Musikwoche in Stein am Rhein



Die 39. Musikwoche des Jugendblasorchester liegt schon ein paar Wochen zurück. Die Lagerteilnehmer*innen haben mit ihren Registerlehrer*innen unter der Leitung unseres Dirigenten Enrico Calzaferri ein tolles und ansprechendes Konzertprogramm erarbeitet und aufgeführt. Nebst dem gemeinsamen Musizieren durfte selbstverständlich die Kameradschaft und das Beisammen sein nicht zu kurz kommen. Die Musikwoche 2021 war auch die letzte unseres langjährigen Lagerleiters David Stäheli. Nach unglaublichen 11 durchgeführten Lagern unter seiner Leitung übergibt er sein Amt nun an Stefanie Fischli.

Lieber David. Dank dir konnten zahlreiche Jungmusikant*innen im vergangenen Jahrzehnt eine intensive und lehrreiche musikalische Lagerwoche in Stein am Rhein verbringen. Viele Freundschaften wurden in dieser Zeit geknüpft und gestärkt. Vielen Dank für deine tolle Arbeit, deine Zeit und deine Geduld mit unserem Nachwuchs!

Für die kommende Musikwoche sind folgende Daten vorgesehen:

- Vorspiel Samstag, 7. Mai 2022
- Leseprobe Sonntag, 28. August 2022
- Lagerwoche 15. – 22. Oktober 2022
- Abschlusskonzerte 21./22. Oktober 2022

Ehemalige Lagerteilnehmende gesucht!

Wir möchten ehemaligen Lagerteilnehmenden die Möglichkeit geben, auch nach ihrer aktiven Lagerzeit weiterhin mit dem Musiklager u25 verbunden zu bleiben. Deshalb gründen wir den Alumni-Verein des Zürcher Jugendblasorchesters u25.

Weitere Informationen gibt es [hier](#).

Vielen Dank, dass Sie Ihre jugendlichen Mitglieder auf unsere Musikwoche aufmerksam machen. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen im kommenden Frühling.

Stefanie Fischli
Lagerleitung JBO

[nach oben](#)

Weiterhin gesucht! Lagerleiter-Gspändli

Zur Ergänzung unseres Lagerleiterteams suchen wir noch eine zweite Person für das ZHJBO u25!

Du...

- hast einen Bezug zur Blasmusik
- hast selber schon an Musiklagern/Musikwochen teilgenommen oder geleitet
- bist offen, kommunikativ und arbeitest gerne mit Jugendlichen
- bist teamorientiert und arbeitest strukturiert

Wir bieten dir...

- innerhalb der Grundstruktur Freiraum zur Umsetzung eigener Ideen
- Erweiterung deiner sozialen und pädagogischen Kompetenzen
- ein tolles Team, das dich begleitet und unterstützt
- Vorbereitung und Durchführung an einer spannenden musikalischen Aus- und Weiterbildungswoche für Jugendliche mit zwei anspruchsvollen Abschlusskonzerten



Abschlusskonzert des diesjährigen JBO u25 in Stein am Rhein

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann schreib uns eine E-Mail stefanie.fischli@zhbv.ch oder unter 079 726 73 70.

Wir freuen uns, dich kennenzulernen!

Stefanie Fischli
Lagerleitung JBO

[nach oben](#)



Bildung

Aktuelles Bildungsangebot 2022-1

Workshop/Kurs	Referenten	Datum	Anmeldeschluss
Vorbereitungskurs für angehende Militärtrompeter	Roman Limacher	5. März 2022	19. Februar 2022
Workshop Teambasiertes Vereinsmanagement	Alexandra Link	5. März 2022	19. Februar 2022
Workshop Fagott	Michael von Schönermark	12. März 2022	26. Februar 2022
Workshop Trompete	Heinz Saurer	19. März 2022	5. März 2022
Workshop Spielführung	Philipp Rüttsche	26. März 2022	12. März 2022
Grundlagen Musiktheorie	Peter Mutter	26. März 2022	12. März 2022
Workshop Mallets	Manuel Leuenberger	9. April 2022	26. März 2022
Schnupperkurs Dirigieren	Monika Schütz	9. April 2022	26. März 2022
Vorbereitungskurs für angehende Militärschlagzeuger	Flavio Viazzoli Lukas Rechsteiner	7. Mai 2022	9. April 2022
6. Forum ZBV: Programmgestaltung	Felix Hauswirth, Gilbert Tinner, Tom Ryser	14. Mai 2022	27. April 2022

Infos, Flyer und Anmeldung auf www.zhbv.ch.

nach oben

Zürcher Kantonalmusikfest 2024

Rückschau und Ausblick auf die kommenden Aktivitäten

Noch zweieinhalb Jahre wird es dauern, bis das Zürcher Kantonalmusikfest vom 21.-23. Juni 2024 in Urdorf und Schlieren seine Türen öffnen wird. Doch das Organisationskomitee (OK) ist schon fleissig an den Vorbereitungen. Am 30. November trafen sich alle Beteiligten in einem virtuellen Team-Meeting, um den Stand der Dinge zu besprechen und die nächsten Schritte festzulegen – ein Résumé zum Jahresabschluss und eine Motivationsspritze für das neue Jahr.

Die Vorbereitungen sind auf Kurs: Die verschiedenen Ressorts arbeiten an ihren jeweiligen Aufgaben. Alle Wettspiellokale sind bestimmt und reserviert. Die Juroren wurden angefragt und werden in Kürze alle feststehen. Auch die Kompositionsaufträge werden Anfang des neuen Jahres vergeben sein. Ein weiterer Meilenstein ist die Website, deren Liveschaltung für den Januar 2022 vorgesehen ist.

Damit das OK weiter planen kann, wäre es sehr hilfreich abschätzen zu können, wie viele Vereine sich für eine Teilnahme am ZKMF2024 entscheiden werden. Zu diesem Zweck wird im Januar 2022 eine **Konsultativumfrage** an die Vereinspräsidenten verschickt. Besetzung, Stärkeklasse, Anzahl Mitglieder, die verschiedenen Module sowie die Kontaktdaten werden erhoben. Natürlich hoffen wir, dass möglichst viele Vereine dabei sein können!

Das OK des ZKMF2024 wünscht allen Blasmusikbegeisterten frohe Festtage und einen guten Start ins 2022!

Karin Mari

OK ZKMF 2024 / Marketing

nach oben

31. Zürcher
Kantonalmusikfest
Urdorf + Schlieren

Ein Feuerwerk
der Blasmusik!

- Geniesst ein Grossereignis der Extraklasse
- Tauscht Euch mit Gleichgesinnten aus
- Zeigt, was ihr musikalisch drauf habt
- Vergleicht Euch mit anderen Vereinen
- Profitiert von einer fundierten Leistungsbeurteilung
- Habt Spass am tollen Rahmenprogramm
- Lasst Euch kulinarisch verwöhnen
- Wirkt als BotschafterInnen der Blasmusik
- Seid Teil einer Tradition und führt sie aktiv weiter
- Gute Verkehrsanbindung: schnell da – sicher zurück

21. bis 23.6.
2024
ZKMF2024.CH

Nicht verpassen - macht mit!

Urdorf, 15. Dezember 2021, Marketing



Infos aus Vereinen und Verbänden

Projekt-Orchester 2022 – Windband Zürcher Unterland

Die Zusammenarbeit der Blasmusik-Vereine vom Musikverband Zürcher Unterland und der Musikschule Zürcher Unterland trägt Früchte. Wir haben ein Projekt gestartet das alle jugendlichen Musikantinnen und Musikanten im Unterland ansprechen soll.

Idee

Das Projekt-Orchester „Windband Zürcher Unterland“ studiert gemeinsam Stücke für ein ca. 20 bis 30minütiges Konzert ein. Die Musizierenden werden aus den Jugendmusiken, Ensembles und aus dem Einzelunterricht im Zürcher Unterland rekrutiert. Unterstützung bieten die Dirigenten und Musiklehrer aus den Vereinen und der Musikschule Zürcher Unterland. Wir rechnen mit rund 60 bis 70 Musizierenden, die in dieser Band teilnehmen werden.

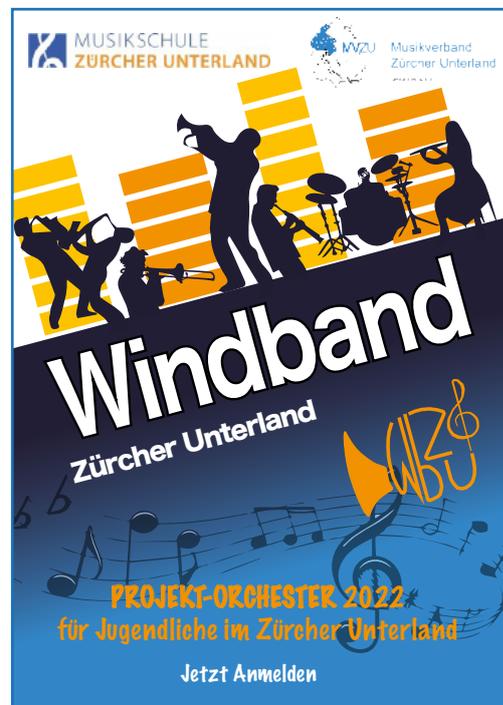
Tag der Musik

Die Windband wird am Dienstag, 21. Juni 2022 (dem internationalen Tag der Musik) mit einem Bus zu einer Konzerttournee im Unterland chauffiert. Sie treten an insgesamt 6 Orten auf. 5 dieser Auftritte finden in unterschiedlichen Schulen im Unterland statt. Der 6. Auftritt wird in der Stadt Bülach realisiert. Die Musizierenden sind den ganzen Tag mit Begleitung unterwegs. Damit alle Teilnehmer für diesen Tag verfügbar sind, beantragt das OK eine Dispens für einen freien Tag für diese Schüler und Lehrlinge.

Musiktag Zürcher Unterland

Am Sonntag 26. Juni 2022 wird die Windband am Musiktag Zürcher Unterland in Embrach zwei Konzerte geben.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.mvzu.ch



nach oben

Wir danken...

Zwei Kameraden feiern in diesem Jahr in der Spielsektion UOV Zürich ein doch eher seltenes „Jubiläum“ zusammen. Diese Konstellation in der Vereinschronologie des Spiel UOVZ eine Würdigung wert.

Von 1971 – 1997 stand Albert Waldmeier dem Spiel UOV Zürich als Präsident vor. Ab 1997 bis dato liegt die Vereinsleitung in den Händen von Hansruedi Boner. Dies sind sage und schreibe zusammen gezählt „50 Jahre-Präsidentszeit“. In diesem Jahr ist die Spielsektion UOV Zürich 89 Jahre alt geworden, das heisst die zwei Kameraden haben über die Hälfte der Vereinsgeschichte geprägt. Bemerkenswert dabei ist das Albert Waldmeier seit seinem Rücktritt immer noch in verschiedenster Kommissionen im Spiel tätig ist oder auch mal im UOV Zürich in Beratender Form seine Erfahrungen einfließen lassen kann.

Ebenso engagierte sich Hansruedi Boner an verschiedenen grösseren Projekten, um nur einige zu erwähnen wie Neuinstrumentierung, der Homepage, dem 75. Jubiläum und Neuuniformierung. Daneben führt er für den HV die Mutationen, übermittelt die An- und Abmeldungen von Anlässen an den VBS, war Redaktor des Mitteilungsblattes und ist jederzeit für neue Impulse bereit.

Der UOV Zürich dankt Albert und Hansruedi für ihr grosses Engagement, für die Treue zum Spiel und zum Unteroffiziersverein Zürich.

Roger Bourquin, Präsident
Spielsektion UOV Zürich



Albert Waldmeier

Hansruedi Boner

nach oben



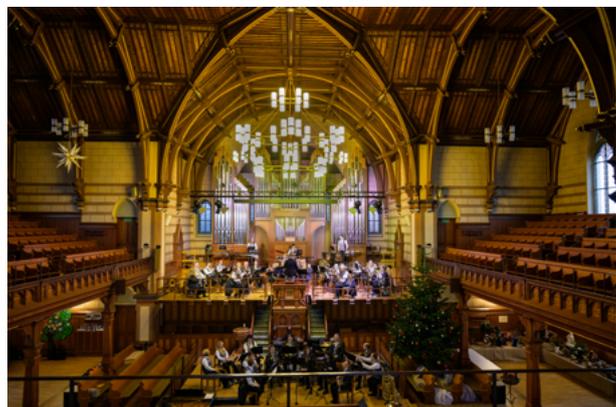
Infos aus Vereinen und Verbänden

Ein musikalischer Plan B

Nach einem Jahr Unterbruch durfte die Harmonie Wetzikon am Sonntag, 28.11.21 wieder zum traditionellen Winterkonzert einladen. Die Freude bei den Musikanten war spürbar gross und auch die Anzahl Konzertbesucher trotz 3G-Regeln war sehr erfreulich.

Gespannt waren alle darauf, was wohl Plan B bedeutet. Letztes Jahr schien ein traditionelles Winterkonzert sowie die nötigen Proben durch die Covid-Massnahmen nicht möglich, weshalb man auf Plan B griff und das Orchester aufteilte. Leider musste dann das Winterkonzert 2020 kurzfristig abgesagt werden.

Dieses Jahr konnte der Plan B doch noch in die Wirklichkeit umgesetzt werden. Zum ersten Mal führte Martin Müllhaupt charmant durch das Konzert und der Dirigent Roman Christoffel sowie das Schlagwerkregister verwandelten sich zu Spaziergänger, um in beiden Bands präsent zu sein. Eröffnet wurde der Abend mit «Acclamations» von Ed Hucceby, welches abwechselnd von den beiden Orchestern gespielt wurde. Eine besondere Herausforderung war dabei die örtliche Trennung der beiden Formationen, sass Orchester A doch auf der Empore und das Orchester B in der Mitte des Kirchenraumes. Die Zuhörer bedankten sich mit grossem Beifall. Die Adler stiegen nun auf zu Orchester A. «To Soar With Eagles» von Michael Sweeney wurde mit wirbligen Holzbläsereffekten im Wechselspiel mit Blechbläseranfaren eröffnet. Nach einem langsameren Teil kehrte das schnelle Tempo zurück, eingeleitet durch die Schlagwerker. Im Doppelschritt eilten unsere Spaziergänger wieder zu Orchester B. Es folgte nun der lebhafteste Paso Doble «Amparito Roca» von Jaime Texidor sowie «Gabriel's Oboe» von Ennio Morricone. Das Hauptthema und die bekannte Melodie aus «The Mission» wurde sehr gefühlvoll und gekonnt von unserer Oboistin Janina Keller vorgelesen. Vom holländischen Komponist Eric Swigger, welcher auch unter dem Pseudonym Ennio Salvere schreibt, wurde nun «Tales from Scotland» vom Orchester A aufgeführt. Bei dieser stimmungsvollen Suite handelt es sich um Geschichten aus Schottland, mit den Sätzen ‚Of Guilds and Bagpipes‘



(Von Zünften und Sackpfeifen), „Of Sailors and Fishermen“ (Von Matrosen und Fischern) und „Of Singers and Dancers“ (Von Sängern und Tänzern). In «Pavane Pour Bowin» von Kees Vlaak konnte das Jungtalent und Klarinetist Ralph Gübeli sein ganzes Können und seine eigene Interpretation zum Ausdruck bringen, jedoch nicht wie vermutet auf der Klarinette, sondern auf dem Flügel. Weiter folgte durch Orchester B Ausschnitte aus dem französischen Musical «Les Misérables», welches im 19. Jahrhundert spielte. «Cold Mountain Saga» von Larry Clark beschreibt die reiche Geschichte und natürliche Schönheit der Gegend von Cold Mountain in North Carolina. Die Klarinetisten überzeugen durch Vielfältigkeit und Flexibilität, denn hier wechselte Peter Prandini sein Instrument, und zwar zur Blockflöte. Mit «Tarantella», ein aus Süditalien stammender Volkstanz, welcher sich durch einen schnellen 6/8-Takt auszeichnet, brachte das Orchester B sogar das Publikum ins Schwitzen. Den Abschluss machten wieder beide Orchester zusammen. Wer kennt nicht «Lord of the Dance», die Nacherzählung einer alten irischen Legende vom Kampf der guten Mächte gegen die bösen Mächte.

Verabschiedet wurden die Zuhörer mit dem bekannten vertonten Gedicht «Guten Abend, Gute Nacht». Ein wahrlich unvergesslicher Abend, welcher mit dem plötzlichen Schneefall die Adventszeit einläutete.

Weitere Bilder unter www.harmonie-wetzikon.ch

Esther Heller
Harmonie Wetzikon



nach oben



Infos aus Vereinen und Verbänden

Musik-Corps Alte Garde Winterthur: Schwungvolle Melodien für alle



Still wurde es um das Musik-Corps Alte Garde Winterthur in den letzten 15 Monaten. Pandemiebedingt mussten auch wir die musikalischen Tätigkeiten über eine lange Zeit einstellen. **Klangvoll meldete sich nun das Musik-Corps Alte Garde anlässlich seines Jahreskonzertes zurück.** Wunderschöne Melodien aus allen Bereichen der Blasmusik, von der Polka über Marsch zu modernen und nostalgischen Rhythmen, bildeten vor einem grossen Publikum die Grundlage für gute Unterhaltung und Entspannung.

Am 1. Januar 2020 hat unser neuer Dirigent – Felix Meisterhans – seine Tätigkeit bei uns aufgenommen. Unter seiner Leitung haben wir uns mit viel Freude und Spass auf sein Premièrenkonzert vorbereitet. Mit diesem Konzert konnte er sich erstmals einem grösseren Publikum präsentieren.

Mit dem Marsch «St. Triphon» eröffnete das Corps den ersten Konzertteil. Weitere Kompositionen waren u. a. «Rendez-vous im Herbst» von Timo Dellweg, die Polka «Pusztazauber» von Rolf Schneeblegl oder der wunderschöne Marsch «Kiefer's Special» von William H. Kiefer.

Mit der Filmmelodie «La Vita è bella» von Nicola Piovani, arrangiert von Lorenzo Bocci, setzte das Musik-Corps einen ersten Höhepunkt seines Programmes. Etwas nostalgischer wurde es mit den Melodien «Es war im Böhmerwald», «Tango-Souvenirs», «Italo-Oldies» oder «Caribbean Summer». Ein weiterer Höhepunkt setzte das Orchester mit der Zugabe «Just a closer walk with thee», arrangiert von Don Gillis. Hier konnten die Solisten zeigen, dass sie nichts von ihrem jugendlichen Schwung verloren haben.



Wir bedanken uns bei all unseren Konzertbesucher für Ihre Treue und Unterstützung!

Spass und Freude als aktives Mitglied des Musik-Corps Alte Garde Winterthur

Ist Dir jeweils Dienstagnachmittag langweilig? Möchtest Du Dein Musiktalent nicht verkümmern lassen? Suchst Du neue Kolleginnen und Kollegen? Musizierst Du bereits aktiv in einem andern Musikverein und hast Du noch freie Kapazitäten?

Dann bist Du bei uns an der richtigen Adresse! Melde Dich unter info@altegardewinterthur.ch oder setze Dich mit einem unserer Mitglieder in Verbindung.

nach oben

Eine Vereinsfahne ist nicht nur Tradition – eine kleine Geschichte

Es waren unglaubliche Momente als die Stadtharmonie Winterthur Töss im September 2018 auf dem Petersplatz in Rom anlässlich der Generalaudienz von Papst Franziskus aufspielen durfte. Unsere Vereinsfahne wehte stolz im Wind, einfach wunderschön. Ein paar Monate später, der Frühling 2019 zog ins Land, spielten wir anlässlich der Pferdesporttage in Frauenfeld auf, mit dabei natürlich unsere Vereinsfahne. Er war nur ganz klein, doch jedem Betrachter war klar, dass man den Riss in der Fahne ganz oben, nahe der Tragstange sofort reparieren lassen muss.

Der Besuch bei der Firma Heimgartner in Wil brachte dann die traurige Diagnose «Seidenbruch, nicht reparabel». Im Verein wurde gar nicht grossartig diskutiert; die Anschaffung einer neuen Vereinsfahne war praktisch für alle selbstverständlich. Ebenso diskussionslos



Infos aus Vereinen und Verbänden

war die Vorstellung über das Design. Der Vorstand unterbreitete nach kurzer Diskussion dem Verein den Vorschlag die Vereinsfahne von 1963 im Schriftband leicht anzupassen und im Rest zu kopieren. In einer äusserst angenehmen und professionellen Zusammenarbeit mit Heimgartner Wil wurde das Design neu aufgearbeitet sowie Visualisierungen und Muster erstellt.

Zu schön und einfach um wahr zu sein? Keineswegs, es ging in genau gleichen Schritten weiter. Die Finanzierung der neuen Fahne wurde innert nur 8 Wochen durch ein paar wenige grosszügige Fahnen-Gotten und Fahnen-Göttis sichergestellt und die Bestellung ausgelöst.

Und dann kam Corona. Die geplante Fahnenweihe musste nicht weniger als

2x verschoben werden. Überglücklich waren wir dann am 14.11.2021 als es endlich soweit war und wir unser neues Vereinsmitglied durch unserem Stadtpräsidenten in Empfang nehmen durften.



In Seiner Festansprache betonte der Winterthurer Stadtpräsidenten Michael Künzle die Wichtigkeit einer Vereinsfahne: «Eine Vereinsfahne ist nicht einfach ein Relikt aus alten Zeiten. Es ist ein Symbol der Zusammengehörigkeit. Sie begleitet den Verein bei glanzvollen Auftritten und Ehrungen. Über weite Wege bei der Marschmusik bis zum Grab, um einem verstorbenen Mitglied die letzte Ehre zu erweisen. Sie zeigt jeder Betrachterin und jedem Betrachter auf einen Blick wer hier steht und jedem Mitglied wohin sie oder er gehört»

Die Stadtharmonie Winterthur Töss bedankt sich an dieser Stelle recht herzlich bei der Firma Heimgartner in Will, unseren Spenderinnen und Spendern und unserem Stadtpräsidenten Michael Künzle.

nach oben

Musikverein Harmonie Affoltern a.A. im Coronamodus

Die Corona-Pandemie hat die Welt auch im Jahr 2021 in Atem gehalten. Davon betroffen waren zahlreiche Musikvereine. Nachdem im ersten Halbjahr aufgrund der Corona-Situation keine Anlässe möglich waren, hat sich das Vereinsleben im zweiten Halbjahr ein Stück weit normalisiert. Der Musikverein Harmonie Affoltern a.A. konnte Anfang November das traditionelle Jahreskonzert durchführen.



Zu beneiden waren die Vorstände der Musikvereine seit Beginn der Pandemie Anfang 2020 nicht: Immer wieder galt es neue Abstandsregeln und Probemodalitäten durchzusetzen sowie Konzerte zu verschieben oder abzusagen. Für die Harmonie gipfelte dies darin, dass der für den Juni 2020 mit viel Engagement geplante regionale Musiktag Amt und Limmattal abgesagt werden musste. Die in diesem Zusammenhang durchgeführte Telefonkonferenz wird den OK-Mitglieder wohl lange in Erinnerung bleiben. Einstimmig, aber mit schwerem Herzen musste das Projekt beendet werden. 100 Jahre wurde der Verein dann trotzdem alt. Der Rahmen hätte aber etwas festlicher sein dürfen.

Das zweite Halbjahr 2020 und das erste Halbjahr 2021 waren zwangsläufig ruhig. Für Hobby-Musikantinnen und -Musikanten unerschön. Für Profi-Orchester bzw. Berufsmusikerinnen und Berufsmusiker eine künstlerische Pause, auf die sie wohl gerne verzichtet hätten. Auch die Harmonie stellte den Probetrieb ein, Konzerte wurden abgesagt und die Generalversammlung wurde in schriftlicher Form durchgeführt. Anlässlich der Versammlung wechselte das Präsidium von Patricia Gmür zu Philipp Herzog.

Was für ein erfreuliches Ereignis, als sich der Verein am 11. Juni zu Ehren des 80igsten Geburtstags eines langjährigen Vereinsmitglieds in dessen Garten unter coronakonformen Bedingungen zu einem Überraschungskonzert traf. Das eine oder andere Ventil musste nach der langen Pause nachgeölt werden und der Ansatz hätte einem längeren Konzert nicht standgehalten. Egal. Es hat Spass gemacht



Infos aus Vereinen und Verbänden

und war der Auftakt für ein entspannteres zweites Halbjahr mit einem fast wieder normalen Probebetrieb, zu Beginn in einem Gewächshaus eines Gartenzentrums, um die geltenden Abstandsregeln einhalten zu können. Der gesellschaftliche Diskurs um die Impffrage ist auch an der Harmonie nicht spurlos vorbeigegangen. Drei Vereinsmitglieder konnten unter den vom Bundesrat vorgegebenen Bedingungen nicht mehr am Probebetrieb teilnehmen.

Es folgten kleine, aber schöne Auftritte im Affoltermer Schwimmbad Ende August (frostige Temperaturen), Ständli im Dorf und vor dem Provisorium des städtischen Pflegeheim Seewald Mitte September (sehr heisse Temperaturen) und dem Götschihofffest (keine Beanstandungen bezüglich der Temperaturen) Ende September. Im Oktober folgte anlässlich des Probeweekends ein Auftritt im Pflegezentrum des Spital Affoltern.



Am 6. und 7. November 2021 fand, nach dem letztjährigen Ausfall, das traditionelle Jahreskonzert des Vereins statt. Trotz 3g-Bedingungen mit zahlreichen Besuchenden. Etwas weniger routiniert als in den Vorjahren konnte der Verein sein Können unter Beweis stellen. Endlich konnte der eigens für den Musiktag 2020 komponierte Marsch «Gruss aus Affoltern am Albis» uraufgeführt werden. Ein schönes Stück. Es hätte dem Musiktag gut angestanden. Vom immer für einen guten Spruch zu habenden Chefansager, Felix Schertenleib, wurde die 3g-Regeln dann passend in «gut gelaunt geniessen» umgedeutet.

Was werden die Historikerinnen und Historiker wohl dereinst über die Corona-Jahre schreiben? Wir wissen es nicht und hoffen, dass den Historikerinnen und Historiker der Stoff zu diesem Thema bald ausgehen wird. Die Harmonie hat sich, wie viele andere Vereine in der Schweiz, der Herausforderung gestellt und das Beste daraus gemacht.

www.harmonie-affoltern.ch

Thomas Kuoni

Musikverein Harmonie Affoltern a.A.

nach oben

Musikalische Lichtblicke

Nach längerer Durststrecke konnte der Musikverein Harmonie Altstetten zum ersten Mal wieder grosse Konzerte durchführen. Das gewählte Programthema «Licht und Schatten» setzte auch die Erfahrungen der letzten Zeit musikalisch um.

Die Corona-Zeit hat auch auf den Musikverein Harmonie Altstetten einige Schatten geworfen. Vor zwei Jahren konnte er das letzte grosse Konzert durchführen, seither mussten alle Frühlings- und Kirchenkonzerte abgesagt oder konnten gar nicht erst geplant werden.

Neustart nach Zwangspause

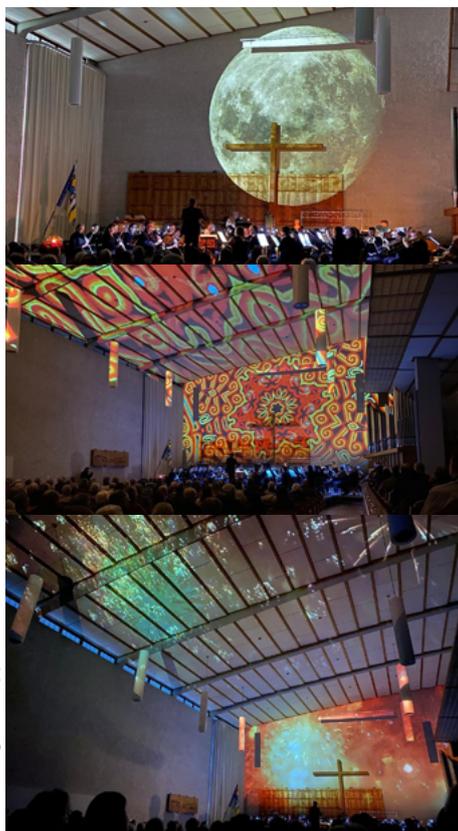
Doch es gibt zunehmend auch Lichtblicke: der wichtigste ist sicher, dass es in den Reihen der Mitglieder und Angehörigen zwar einige Covid-Erkrankungen, aber keine schweren Verläufe gab. Seit März kann auch wieder Musik gemacht werden, zuerst nur in Fünfergruppen, ab Juni auch wieder in grösseren Proben. Als sich der Verein Anfang Juli mit zwei Sommerkonzerten erstmals wieder öffentlich präsentieren durfte, war die Freude darüber bei Mitgliedern und Publikum deutlich spürbar.

Musikalisches Spiel mit Hell und Dunkel

Geprägt durch diese dunklen und lichten Erfahrungen standen die diesjährigen Kirchenkonzerte Ende November unter dem Titel «Licht und Schatten». Die Programmpunkte beschäftigten sich mit Hell und Dunkel, mit Tag und Nacht, mit natürlich leuchtenden Himmelskörpern und menschengemachtem Feuerwerk.



Infos aus Vereinen und Verbänden



Fotos: Brigitte Käppeli

Eröffnet wurden die Konzerte mit der Ouvertüre «Crescent Moon», die Jan van der Roost 2011 für ein japanisches Orchester komponiert hat. Mit «O Nata Lux» schuf der Amerikaner Guy Forbes ein Werk für vierstimmigen Chor, das als Bearbeitung für Blasorchester zur Aufführung kam.

Das dreisätzige Werk «The Mystery of Light – Nightlights» von Otto M. Schwarz beschreibt magische Lichteffekte in der Nacht, also Sternschnuppen und Nordlichter, aber auch ein Feuerwerk. Bei Sonnenuntergang werden in den britischen Streitkräften zur Fanfare «Sunset» die Fahnen eingeholt. Rob Wiffin hat das Signal mit einem Kirchenlied zu «Evening Hymn and Sunset» verbunden und ihm einen neuen, moderneren Charakter gegeben.

Den Abschluss bildete die Komposition «Lake of the Moon». Der Belgier Kevin Houben liess sich durch die Idee, dass die Azteken von Asien über die Beringstrasse nach Mittelamerika gewandert seien, inspirieren und verwob orientalische Musikfragmente mit südamerikanischen Rhythmen.

Multimedialer Genuss für Augen und Ohren

Doch nicht nur den Ohren der Zuhörenden wurde in diesen Konzerten viel geboten. Das akustische Erlebnis wurde zusätzlich mit Video-Projektionen von Tim Huber und Benjamin Nützi untermalt. Mondbilder, Feuerwerk, Himmelsphänomene und exotische Stoffmuster versinnbildlichten die musikalischen Aussagen auf beeindruckende Art und Weise. Damit erlebte das Publikum einen multimedialen Genuss für Augen und Ohren.

Gerold Ritter
Musikverein Harmonie Altstetten

[nach oben](#)

Der Musikverein Dietlikon und die Erfolgsgeschichte «Aquaphonix»

Aquaphonix 25.-28. Nov. 2021

Vom 25. bis zum 28. November 2021 fand im Hallenbad Aqua-life Dietlikon die spektakuläre Jubiläumsshow des Musikverein Dietlikon statt. Unter dem Motto Aquaphonix wurden Wasser, Gesang, Musik und Geschichten so nahe zueinander geführt wie wohl noch nie zuvor. Die Mitwirkenden wussten während allen vier Jubiläumsshows zu überzeugen.

Bereits im Sommer 2019 begannen die ersten Mitglieder des MVD sich Gedanken darüber zu machen, wie man das 50-jährige Jubiläum, welches eigentlich bereits 2020 stattfinden sollte, feiern kann. In den ersten Sitzungen des Organisationskomitee wurde relativ schnell klar, dass der Musikverein nicht einfach ein Festzelt aufstellen und ein ausgelassenes Fest feiern will. Die Mitglieder sollten den Anlass auf musikalische Art geniessen können. So wurde entschieden, dass man ein oder mehrere Konzerte geben will. Es sollte aber nicht irgendein Konzert werden, es sollte spektakulär und einzigartig werden. Die OK-Mitglieder machten sich also auf die Suche nach spektakulären Veranstaltungsorten und kamen bereits sehr früh auf das Hallenbad Aqua-Life zu sprechen. Ohne sich allzu grosse Hoffnungen auf eine Zusage zu machen, startete man eine Anfrage. Dass dann direkt nach dem ersten Kontakt ein begeistertes «Ja» zurück kam überraschte das OK nicht nur, sondern versetzte es in Freude und Euphorie. und weckte die Phantasie, um die Frage zu klären, wie man dieses Wasser bespielen soll. Mit dem Showteam der Limmat-Nixen fand man eine Gruppe von Synchronschwimmerinnen welche nicht nur Olympiateilnehmerinnen in den eigenen Reihen haben, sondern welche durch ihre jahrelange Erfahrung eine Professionalität entwickelt haben, welche ihresgleichen kaum gefunden werden kann. Durch einen Auftritt in Dietlikon war der Slam Poet Simon Chen den meisten OK-Mitgliedern schon ein Begriff und allen war klar, dass er die perfekte Besetzung für den Geschichtenerzähler von Aquaphonix ist.



Infos aus Vereinen und Verbänden

Der Einschnitt 2020 und der harzige Start 2021

Das Jahr 2020 war auch für den Musikverein Dietlikon eine Herausforderung. Als man den Probetrieb im Frühjahr einstellen musste war das OK noch zuversichtlich, dass Aquaphonix mit einer Wiederaufnahme der Proben im Sommer durchaus noch realisierbar sei. Wegen der unsicher Lage im Juni 2020 sahen sich die Mitglieder des Organisationskomitees jedoch gezwungen Aquaphonix um genau ein Jahr zu verschieben.

Auch die erste Jahreshälfte 2021 war von Unsicherheiten und schweren Probeverhältnissen geprägt. Die Zeit bis Aquaphonix 2021 wurde immer enger und es kristallisierte sich heraus, dass die Jubiläumsshow nur noch mit extrem hohem Einsatz aller Mitglieder realisierbar war. Im Juni 2021, genau ein Jahr nach der Verschiebung, hat sich der Verein an einer ausserordentlichen Aktivmitgliederversammlung trotz der Unsicherheiten klar für die Durchführung von Aquaphonix 2021 entschieden.

Neuer Dirigent

Nachdem der Verein anfangs 2021 die Kündigung ihres bisherigen Dirigenten und OK-Mitglied hinnehmen musste, wurde eifrig nach einem geeigneten Dirigenten für Aquaphonix gesucht. Nach dem Motto «Nützt's nüt so schadt's nüt» hat der Vorstand Daniel Zeiter, welcher bereits 2016 Interimsdirigent beim MVD war, angefragt und glücklicherweise eine Zusage erhalten. Mit Daniel Zeiter konnte der MVD einen Dirigenten gewinnen, der auf jahrelang Erfahrungen mit solch grossen Produktionen zurückgreifen kann. Er bringt aber nicht nur Expertenwissen mit, nein Daniel Zeiter hat auch gleich noch die Sängerin Larissa Baumann ins Boot geholt. So machte sich das OK also mit neuem Dirigenten und neuem Elan an die Organisation von Aquaphonix 2021. Intensive Monate mit Hochs und Tiefs standen bevor. Doch die Mitglieder kämpften gegen alle Wirbelstürme und Tsunamis und waren ab dem 20. November bereit für eine Woche Aquaphonix-Wahnsinn.



Der Kapitän der «MS Aqua-life», der Dirigent Daniel Zeiter. (Foto: Simon Wernet)

10 Tage Aquaphonix



Gruppenfoto mit dem Musikverein Dietlikon, Daniel Zeiter, Larissa Baumann, Simon Chen und den Limmat-Nixen Zürich. (Foto: Remo Graf)

Obwohl die Konzerte an nur vier Abenden stattfanden, waren die Mitglieder für 10 Tage im Aquaphonix-Modus. Bereits am Samstagabend vor Aquaphonix begann nach Ladenschluss der Badi der Aufbau. Rund 30 Tonnen Bühnenmaterial sowie Licht- und Tontechnik wurden händisch ins Hallenbad getragen oder gerollt und am richtigen Ort aufgebaut. Erst um vier Uhr morgens verliessen die letzten Mitglieder und Techniker samt Bademeister das Gebäude. Am darauffolgenden Tag fand dann bereits die erste Hauptprobe statt. Zum ersten Mal trafen die live gespielten Klänge des MVD auf die artistischen Showeinlagen der Limmat-Nixen und die wohlgewählten Worte von Simon Chen. Während der rund vierstündigen Probe wurden erste Kleinigkeiten geklärt und übriggebliebene Fehler ausgemerzt. Weniger als 24 Stunden nach dem Ende der ersten Hauptprobe begann schon die zweite. Für unsere Sängerin Larissa war das dann gleichzeitig die erste Probe in einem Hallenbad.

Während der Verein sich am Dienstag eine Verschnaufpause gönnen durfte, waren Regie und Technik auch an diesem Abend wieder zu Gange und programmierten die gesamte Lichtshow. Die letzte Chance um Fehler auszumerzen und gleichzeitig zum ersten Mal die ganze Show ohne Unterbruch durchzuspielen folgte dann am Mittwoch in der Generalprobe.



Auch spektakuläre Sprünge gehören zum Repertoire der Limmat-Nixen Zürich. (Foto: Simon Wernet)



Infos aus Vereinen und Verbänden

Vier Mal ausverkauftes Spektakel

Nun war es soweit. Zwei Jahre Planung, rund 50 Stunden Probearbeit und unzählige schöne Momente führten auf diese vier Abende hin. Vier Abende an denen die insgesamt über 1000 Zuschauenden in den Bann der Wasserwelt von Aquaphonix gezogen wurden. Vier Abende an denen der Musikverein Dietlikon und alle weiteren Mitwirkenden während 90 Minuten begeisterten und verzauberten. Für einige Mitglieder wohl die spektakulärsten Abende ihrer musikalischen Karriere. Und weil diese Stimmung und diese Gefühle kaum in Worte zu fassen sind, ist der Musikverein Dietlikon umso glücklicher, dass dieses Spektakel auf einer DVD festgehalten wurde. Die offizielle Aquaphonix DVD kann bereits jetzt auf www.mvd.ch vorbestellt werden. Der Versand erfolgt im Januar.

Andreas Müller
Musikverein Dietlikon



*Simon Chen auf der Suche nach Land.
(Foto: Remo Graf)*

nach oben

Benefizkonzerte Christmas Dreams der SWISS Band

Swingend in die Adventszeit und Lebensfreude bereiten – die SWISS Band hat zu zwei Weihnachtskonzerten zu Gunsten der Stiftung Lebensfreude eingeladen.

Die Leidenschaft für Musik und insbesondere zum Swing hat die SWISS Band und Pepe Lienhard für diese einzigartigen Konzerte mit sozialem Gedanken vereint.

Die Stiftung Lebensfreude in Frauenfeld bringt älteren Menschen in Altersheimen und Spitälern mit speziell geschulten Künstlern ein Stückchen Lebensfreude zurück. Dabei muss aber nicht immer nur gelacht werden. Die Clowns spenden Trost, summen manchmal auch nur ein Lied am Bett oder singen, schaukeln und spielen mit den betroffenen Personen. An die 50 Institutionen in der Deutschschweiz werden von den Clowns besucht. Christine Lienhard ist Präsidentin der Stiftung und die Frau von Pepe Lienhard, dem Aargauer Vollblutmusiker, der schon mit Legenden wie Frank Sinatra auf der Bühne stand. Durch seine mehrmalige Zusammenarbeit mit der SWISS Band, die 1958 von Angestellten der damaligen Airline Swissair gegründet wurde, kam die Idee eines Benefizkonzerts für die Stiftung Lebensfreude auf.



Für Eva Schuster Michel, Präsidentin der SWISS Band, war es ein Herzensprojekt: «Dieses Engagement war uns extrem wichtig» und weiter: «Wir lieben es zu musizieren, denn damit machen wir den Menschen eine Freude und berühren sie. – Die Stiftung Lebensfreude macht dasselbe, nur auf eine andere Art.» Der soziale Gedanke dahinter sei nicht nur ihr, sondern der ganzen Band wichtig. «Wir könnten auch einfach sagen, wir spielen da und dort, bringen damit Geld in die Bandkasse und das reicht dann. Aber genau das wollen wir eben nicht. Wenn wir mit unserer Musik auch noch helfen können, dann ist das doch viel besser als ein Batzen», meinte die Präsidentin, obwohl die SWISS Band sich, trotz starker Marke im Hintergrund, zu einem guten Teil selbst finanziert.

Am 9. Dezember im Casino Frauenfeld und 11. Dezember im Gemeindesaal Buchs war es dann so weit. Die SWISS Band, inklusive Pepe Lienhard und Sängerin Maja Remensberger standen auf der Weihnachtsbühne.

Am 9. Dezember im Casino Frauenfeld und 11. Dezember im Gemeindesaal Buchs war es dann so weit. Die SWISS Band, inklusive Pepe Lienhard und Sängerin Maja Remensberger standen auf der Weihnachtsbühne.



Infos aus Vereinen und Verbänden

Mit «Adeste Fidele» wurden die Christmas Dreams eröffnet. Viele amerikanische Klassiker wie «Santa Baby», Little Drummer Boy» oder «Winter Wonderland» versetzten das Publikum in Weihnachtsstimmung. Doch es hatte auch Platz für Melodien aus anderen Genres. Als grosser Fan von Pepe Lienhard und Elvis vereinte Bandleader Matt Stämpfli beides und liess «Can't help falling in love» mit einem wunderschönen Saxophonsolo erklingen. Maja Remensberger, Sängerin und Songwriterin aus Buchs AG berührte die Zuhörerinnen und Zuhörer mit ihrer ausdrucksstarken Stimme und sorgte für einige Gänsehautmomente. Aus den Reihen der 45-köpfigen Concert Band brillierten diverse Solisten – die Spielfreude nach einem reduzierten Konzertjahr war allen anzusehen. Das Publikum bedankte sich mit grossem Applaus und Standing Ovations.



Die Übergabe der Spendencheks war jeweils mit Spannung erwartet worden. In Frauenfeld durfte Christine Lienhard einen Check in der Höhe von CHF 5'000 entgegennehmen, in Buchs wurde es sogar ein Betrag von CHF 6'000. Die Stiftung Lebensfreude erhält so eine tolle Unterstützung, um die Besuche in Pflegeheimen oder die Schulungen ihres Fachpersonals weiterhin zu ermöglichen.

Bereits am Sonntag, 13. März 2022, 11 Uhr bietet sich die nächste Gelegenheit, um die SWISS Band live zu erleben. An der traditionellen Matinee «Swing and more» mit den Special Guests Kent Stetler und Lisa Arter.

Weitere Informationen unter www.swiss-band.ch

nach oben

Dies und das...

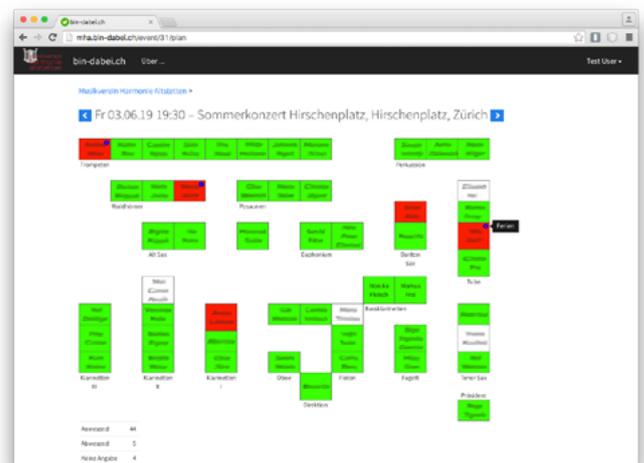
bin-dabei.ch – die Administration des Musikvereins im Griff

Die ursprünglich für den Musikverein Harmonie Altstetten entwickelte Webapplikation zur Verwaltung von Terminen, An- und Abmeldungen und Mitgliederdaten ist eine Lösung aus der Praxis für die Praxis.

Die Mitglieder sehen alle Termine online, aber auch als stets aktuelles PDF und als abonnierbarer Kalender, und können sich direkt an- oder abmelden. Daraus ergibt sich ein Übersichtsplan, der anschaulich die aktuelle Besetzung zeigt. Die Bedienung erfolgt über den Webbrowser und unterstützt auch Tablets und Smartphones. Für die Absenzenkontrolle steht eine mobile Webapp zur Verfügung. Optional kann auch die Notenverteilung über bin-dabei.ch organisiert werden.

bin-dabei.ch wird zentral gehostet, muss also nicht installiert und betreut werden und ist immer auf dem neuesten Stand. Interessierte können bin-dabei.ch einen Monat gratis und unverbindlich testen. Danach kostet das Abo CHF 100/Jahr.

Weitere Informationen: www.bin-dabei.ch



nach oben

31. Zürcher
Kantalmusikfest
Urdorf+Schlieren

Rave the Date!

21. bis 23.6.
2024

Wir haben viel Musikgehör für Ihre Wünsche.

zkb.ch/sponsoring



Zürcher
Kantonalbank

*Der Zürcher Blasmusikverband
wünscht allen Leserinnen und Lesern
besinnliche Festtage und einen guten
Rutsch ins neue Jahr...!*

Impressum und Kontakt

Zürcher Blasmusikverband
Samuel Heer
Dorfstrasse 31
8330 Pfäffikon ZH

Mail samuel.heer@zhbv.ch

Erscheinungstermine & Redaktionsschluss

Erscheint 6-mal jährlich, immer ca. anfangs der ungeraden Monate März, Mai, Juli, September und November sowie Ende Dezember. Redaktionsschluss ist am 15. Tag des vorangehenden Monats (beim Dezember-NL am 15. Dezember).

Soll auch Ihr Text im Newsletter veröffentlicht werden? Nehmen Sie bitte mit Samuel Heer Kontakt auf.

